

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1910. Nr. 189.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 203.

Bezugspreis für Halle a. S.: 2 Mark 20 Pf. durch die Post bezogen 3 Pf. für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung kostet 10 Mark 20 Pf. — 3 1/2 Mark für den halbjährigen Couriers (inkl. Postgebühren), 2 Pf. für den halbjährigen Couriers (inkl. Postgebühren), 2 Pf. für den halbjährigen Couriers (inkl. Postgebühren).

Erste Ausgabe

Bezugspreis für Berlin: 2 Mark 20 Pf. durch die Post bezogen 3 Pf. für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung kostet 10 Mark 20 Pf. — 3 1/2 Mark für den halbjährigen Couriers (inkl. Postgebühren), 2 Pf. für den halbjährigen Couriers (inkl. Postgebühren), 2 Pf. für den halbjährigen Couriers (inkl. Postgebühren).

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Schulzeisengasse 87, Hinterhaus, Eing. Nr. 1, Braunkaufstr. Telefon 188; Redaktions-Telephon 1272. Gebühretaxen: Dr. Wulffert Gebühretaxen in Halle a. S.

Sonntag, 24. April 1910.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburgerstraße 30. Telefon Amt VI Nr. 16 200. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Abonnements

auf die Halle'sche Zeitung

für die Monate Mai und Juni werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern sowie in Halle a. S. bei der Expedition, Große Braunkaufstr. 30 (Sternstraßen-Passage), entgegengenommen.

Abonnementspreis für beide Monate bei den Postanstalten

Mk. 2.—, für Halle und die Vororte Mk. 1.70.

In jeder Art finden durch die Halle'sche Zeitung weiteste und vorzüglichste Verbreitung.

Halle a. S., im April 1910.

Expedition der Halle'schen Zeitung.

Die Wehrsteuer.

Wie wir mitgeteilt haben, sind dem Reichstage zwei Anträge zugegangen, die einen Gesetzentwurf über die Gewährung von Beihilfen an Kriegsteilnehmer enthalten. Nach dem einen Antrage sollen die erforderlichen Mittel durch eine Wehrsteuer aufgebracht werden, die bekanntlich zuerst vom Krieger-Verband der deutschen Landes-Kriegerverbände angeregt worden ist. Da eine Wehrsteuer ganz im Sinne von Millionen gebienter Soldaten liegt, dürfte es angebracht erscheinen, mit einigen Worten auf die Frage dieser Steuer hinzuweisen. Hierüber schreibt Herr Bankier Robert Somburg in Halle a. S.:

In Oesterreich ist die Wehrsteuer schon eingeführt, trotzdem sich dort ursprünglich ein lebhafter Widerstand dagegen geltend machte. Die Gegner einer Wehrsteuer stützen sich auf einige Schlagworte, wie Kriegersteuer usw., und behaupten, daß die Dienstpflicht eine Ehrenlast ist, die vom aktiven Dienst durch irgendwelche förderlichen Mängel befreit durch eine Wehrsteuer für ihre Gebahrenen gemäßigteren doppelt bestraft würden. Dies ist aber ein großer Irrtum, denn die Wehrsteuer soll keineswegs die militärischen Kräfte, das heißt Soldaten, Einmündige, Weibliche usw., treffen, sondern überhaupt nur von solchen Personen erhoben werden, die als überzählig oder infolge geringer förderlicher Mängel oder infolge Reklamation nicht ausbezahlt sind. Deren Zahl ist bei unserer starken Bevölkerungsvermehrung in Deutschland jährlich so beträchtlich, — etwa 100 000 Personen, — daß eine Wehrsteuer eine bedeutende Summe bringen, jedenfalls aber genügend Mittel zur Verfügung stellen würde, um den vielen braven bedürftigen Kriegsveteranen sowie deren untertätigen Angehörigen auf ihre alten Tage einen ausreichen Ehrenlohn gewähren und damit eine Dankeschuld abtragen zu können.

Genau ist der Militärdienst in Deutschland eine Ehrenpflicht, die nicht mit Geld abgelöst werden kann und soll. Trotzdem ist doch nicht zu verkennen, daß er im Krieg und Frieden dem aktiven Soldaten Opfer auferlegt, die der nicht ausgeübene junge Mann nicht zu tragen hat. Denn der Soldat wird auf 2—3 Jahre aus seinem bürgerlichen Beruf herausgenommen, wogegen die nicht Gebienten, welche sich in der Wehrzeit der besten Gesundheit erfreuen und vollkommen arbeitsfähig sind, ihre bürgerliche Beschäftigung ruhig fortsetzen und ungehindert weiter Geld verdienen können.

Of kommt es — insbesondere beim Kaufmannstande — auch vor, daß ein junger Mann, welcher dienen muß, seine gut bezahlte, durch eigene Tätigkeit erworbene Stellung verliert, in die alsoher sofort ein anderer, der nicht zu dienen braucht, eintritt. Dieser bewährt sich allmählich auch in der Stelle und wird vom Geschäftsinhaber naturgemäß weiterbehalten, wenn die Dienstzeit des früheren Angestellten zu Ende ist, so daß dieser mit der Wiederanstellung vergänglich anknüpft. Der gebiente Soldat muß sich infolgedessen ein anderweitiges Unterkommen suchen und in der Gehaltszahlung vielfach wieder von vorn anfangen. Wie oft kommt es übrigens auch vor, daß die Geschäftsinhaber überhaupt nur solche Leute anstellen, die ähnlich vom Militärdienst befreit sind. Wohlige Beispiele aus dem Leben, woraus hervorragt, daß ein nicht gebienter junger Mann vor dem gebienten Soldaten erhebliche wirtschaftliche Vorteile hat, lassen sich noch viele anführen.

Auch in gesundheitslicher Hinsicht ist der nicht Gebiente dem Soldaten gegenüber oft im Vorteil, wenn man bedenkt, wie leicht doch große Gesundheitsbeschädigungen schon in Friedenszeiten etwa durch andauernde Mäße und Kälte im Winter eintreten; von den Folgen eines Krieges gar nicht zu sprechen. In den Kreisen der gebienten Soldaten ist man daher einmütig der Ansicht, daß die, welche nicht gebient haben, aber sonst gesund und arbeitsfähig sind, auch für den großen, wirtschaftlichen Vorteil dem Vaterlande ein kleines Opfer in Form einer Steuer bringen können. Wesentlich findet die Wehrsteuer wie in Oester-

reich diesmal auch bei uns im Reichstage eine Mehrheit, damit endlich die berechtigten Forderungen der alten Soldaten erfüllt werden.

Zum Stande der Wahlgesetzfrage

spricht sich die „Konserwat. Korr.“ parteiunabhängig folgendermaßen aus:

„Die Lage der preussischen Wahlgesetzfrage gibt gegenwärtig zu Bedenken Anlaß. Offenbarlich ist das Bestreben der Kommission des Herrenhauses darauf gerichtet, im Interesse des Zustandekommens der Reform die Schwierigkeiten der Situation auszugleichen. Es erscheint indessen fraglich, ob dieser Erfolg in vollem Maße zu erwarten steht. War es schon auffallend, daß die von der konservativen Mehrheit des Herrenhauses gewünschte Sicherung unseres preussischen Wahlrechts durch Einführung einer Zweidrittel-Mehrheit für etwaige Veränderungen auf den entscheidenden Vorschlag der Staatsregierung sich, so ist auch mehr als zweifelhaft, ob die im Interesse der Gewährung der Reformen heftige Ordnung der Drittelstimme in den Stimmbezirken und der Frage der Kulturträger Aussicht auf eine Mehrheit im Abgeordnetenhaus haben würde. Bezieht sich das auf die konservative Partei und das Zentrum, so ist durch die kirchlich in der „Korr.“ mitgeteilte Beschlußfassung der freikonserватiven Fraktion des Abgeordnetenhauses auch bei dieser Partei ein Gleiches nicht unvorstellbar. Da die Nationalliberalen und die gesamte Linke ohnehin dem Gesetzgebungsversuch ablehnend gegenüberstehen, so würde gegenwärtig kaum eine der politischen Parteien der beiden Häuser ein absolutes Interesse an dem Zustandekommen des Gesetzes besitzen. Das scheint sehr der Situation, wie sie sich zur Zeit der Einbringung der Regierungsvorlage ergab, und ist wenig tröstlich für die weitere Entwicklung der Frage. Man wird dieses Ergebnis aus allgemeinpolitischen Gründen nicht mit Befriedigung betrachten können.“

Abänderung der Vorschriften über Wohnungsgeldzuschüsse und Mietsentlastigungen für preussische Beamte.

Wie wir erfahren, sind die neuen Vorschriften über Wohnungsgeldzuschüsse und Mietsentlastigungen für preussische Beamte dem Abgeordnetenhaus schon zu Beginn der Sitzung im Reichstag vorgelegt worden. Der Reichstag hat sich für die Abänderung der Vorschriften über Wohnungsgeldzuschüsse und Mietsentlastigungen für preussische Beamte dem Abgeordnetenhaus schon zu Beginn der Sitzung im Reichstag vorgelegt worden. Der Reichstag hat sich für die Abänderung der Vorschriften über Wohnungsgeldzuschüsse und Mietsentlastigungen für preussische Beamte dem Abgeordnetenhaus schon zu Beginn der Sitzung im Reichstag vorgelegt worden.

Die wir erfahren, sind die neuen Vorschriften über Wohnungsgeldzuschüsse und Mietsentlastigungen für preussische Beamte dem Abgeordnetenhaus schon zu Beginn der Sitzung im Reichstag vorgelegt worden. Der Reichstag hat sich für die Abänderung der Vorschriften über Wohnungsgeldzuschüsse und Mietsentlastigungen für preussische Beamte dem Abgeordnetenhaus schon zu Beginn der Sitzung im Reichstag vorgelegt worden. Der Reichstag hat sich für die Abänderung der Vorschriften über Wohnungsgeldzuschüsse und Mietsentlastigungen für preussische Beamte dem Abgeordnetenhaus schon zu Beginn der Sitzung im Reichstag vorgelegt worden.

Im Gesetzentwurf selbst wird im Artikel 2 ausgeführt: Die Stellung der Orte in den verschiedenen im Tarif bezeichneten Ortsklassen bestimmt sich nach dem Ortsklassenverzeichnis, wie es nach der reichsgesetzlichen Regelung für die Gewährung von Wohnungsgeldzuschüssen an die Reichsbeamten jeweilig maßgebend ist. Welcher Ortsklasse ein außerhalb Deutschlands gelegener, in diesem Ortsklassenverzeichnis nicht ent-

haltene Ort, an dem preussische Beamte ihren dienstlichen Wohnsitz haben, zugerechnet ist, wird durch die bestellenden Ministerien im Einvernehmen mit dem Finanzminister bestimmt. Im Artikel 4 wird bestimmt, daß Beamten, für welche die Einführung der neuen Ortsklasseneinteilung eine Verringerung ihres Geldzuschusses an Wohnungsgeldzuschuß oder Mietsentlastigung mit sich bringen würde, bis zum Zeitpunkt einer etwaigen Verringerung der bisherigen Betrag fortgewährt wird, so weit nicht durch eine Steigerung ihres Dienstverdienstes ein Gehalt, Zulage, Wohnungsgeldzuschuß oder Mietsentlastigung ein Ausgleich eintritt. Mit entsprechender Veränderung ist auch den im Staatsdienst wechselliegenden Beamten im etwaigen Ausnahmefalle dieses Gesetzes zu gelten, zu ersehen. Wichtig ist ferner der Art. 5 in dem bestimmt wird, daß der § 17 Abs. 2 folgende Fassung erhält: Die Mietsentlastigung darf für Lehrer in Ortsklassen der Ortsklasse A nicht weniger als 800, der Ortsklasse B nicht weniger als 630, C nicht weniger als 520 und D nicht weniger als 450 Mk. jährlich betragen. Für Lehrerinnen sind die entsprechenden Sätze für A 560 Mk., für B 470 Mk., für C 390 Mk. und für D 330 Mk. Für die oberste Stufe der Ortsklasse E muß der Betrag für Lehrer mindestens 330, für Lehrerinnen mindestens 250 Mk. betragen. Auf Volksschullehrer und Lehrerinnen findet die Vorschrift im Art. 4, Abs. 1 sinngemäße Anwendung.

Das Gesetz tritt am 1. Juli 1910 in Kraft. Beiliegend befindet sich ein Tarif, der die Wohnungsgeldzuschüsse für Beamte der 1. Dienstklasse betragen in den Ortsklassen A—E entsprechend 2100, 1680, 1260, 1080, 900 Mark. Der Mietsentlastigungssatz beträgt 1404 Mk. Für die 2. und 3. Dienstklasse sind entsprechende Sätze 1680, 1260, 1080, 900, 810 (Benfion 1184), für die 4. und 5. Dienstklasse 1300, 920, 800, 720, 630 Mk. (Benfion 874 Mk.) für Beamte, die zwischen den Beamten der 3. Klasse und den Subalternen der Provinzialbehörden rangieren von 800, 630, 520, 450, 330 Mk. (Benfion 546 Mk.) Schließlich für Unterbeamte 480, 360, 290, 220 und 150 Mk. (Benfion 300 Mk.).

Aus dem Landtage.

Am Abgeordnetenhaus wurde am Freitag die zweite Beratung des Anstufensatzes fortgesetzt. Die Abg. Körtgen (Wolg) und Dr. Siebert (Soz.) befaßten sich über die Bedrückung der Jugendorganisationen durch die Luftschiffbehörde. Minister v. Troitz zu Solz erwiderte, daß Personen, die ihren Privatunterricht als Deckmantel für politische Umtriebe benutzen wollten, die Erlaubnis zum Unterricht nicht erteilt werden könnte. Abg. Dr. Gajalat (fom.) dankte für die Anfragen aus dem Hause, der Minister Religionsunterricht in der Mutterprobe erteilen zu lassen. Abg. Dr. Schupp (fortsch. Sp.) wünschte, daß nicht so viel akademisch gebildete, sondern mehr seminaristisch gebildete Lehrer mit der Kreisinspektion betraut würden. Ministerialdirektor Schwarzkopf erwiderte, daß sich unter den Kreisinspektoren viele Philologen befänden, die ursprünglich seminaristisch vorgebildet sind und erst später das Abiturium gemacht und studiert haben. Abg. Riebert (fom.) bedauerte es, daß die für Herford beantragten Ortszulagen von der Regierung nicht befähigt worden wären. Abg. Reinecker (fortsch. Sp.) bedauerte ebenfalls, daß die von vielen Berliner Vorortgemeinden bedauerten Ortszulagen von der Regierung nicht genehmigt worden wären. Minister v. Troitz zu Solz erwiderte, daß alle Fälle sorgfältig geprüft und nach bestem Wissen und Gewissen von der Regierung entschieden würden. Abg. Götter (fom.) wünschte eine kommunale Organisation Groß-Berlins wenigstens auf dem Gebiete der Volksschulen, die in ärmeren Gemeinden durch den Überfluß der reideren unterflügen zu können. Abg. Gajalat (fortsch. Sp.) trat dem entgegen. Auf die vielen Klagen über die Schulverhältnisse im Osten und namentlich in der Provinz Posen führte der Minister an der Hand von Zahlen den Nachweis, daß schon eine erhebliche Besserung der Verhältnisse eingetreten sei und verhofft, unentwegt für eine weitere Verbesserung ständig Sorge zu tragen. Das Haus vertagte die Weiterberatung auf Sonnabend vormittags 11 Uhr. Schluß 4 1/2 Uhr.

Aus dem Reichstage.

Auf der Tagesordnung der Sitzung am Freitag stand zunächst die nationalliberale Interpellation über das Mißheimen Eigenhahnungsgesetz. Abg. Dr. Semler (natl.) begründete die Interpellation. Man müsse fragen, ob alles gegeben sei, das Ungefähre zu verhüten. Und in welcher Weise sollen die Betroffenen entschädigt werden? Und was könne gegeben, solche Katastrophen zu verhüten? Die Wehrkraft mußte bei

Mk. 40000000 4% Bayer. Eisenbahn-Anleihe
Mk. 35000000 4% Bayer. Allgem. Anleihe

gelangen am **Dienstag, den 26. April 1910,**
zum Kurse von **101,75%** zur Subskription.

Anmeldungen hierauf werden von uns entgegengenommen und **Kostenfrei** vermittelt. [2018]

Vereinigung Hallescher Bankfirmen:

D. H. Apelt & Sohn. B. J. Baer. Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S. Mitteldeutsche Privatbank, Aktien-Gesellschaft, Filiale Halle a. S. G. H. Fischer. Frenkel & Poetsch. Friedmann & Co. Friedmann & Weinstock. Gewerbank, e. G. m. b. H. Ernst Haassengier & Co. Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co. Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen. H. F. Lehmann. Peckolt & Raake. Robert Rosenberg. Paul Schausell & Co. L. Schönlicht. Schweinsberg & Schröder. Spar- und Vorschussbank. Reinhold Steckner. Woldemar Thoss.

Bank für Handel und Industrie

Filiale Halle a. S. (Darmstädter Bank) Alte Promenade 3
Aktienkapital und Reserven: 191 1/2 Millionen Mark.

An- und Verkauf, Aufbewahrung und Verwaltung von Effekten. — Eröffnung laufender Rechnungen. — Annahme von Spargeldern. — Scheck-Verkehr. — Ausstellung von Kreditbriefen auf alle größeren Plätze des In- und Auslandes. — Vermietung diebes- und feuersicherer Schrankfächer (Safes). — Hypotheken-Vermittlung.



Bücherrevisor Carl Gieseuth's
Handelslehreanstalt, Halle a. S., Sternstrasse 18, beginnt **neue**
Tags- und Abendkurse
für Herren und Damen zur Ausbildung in kaufm., landw. und gewerblich. Buchführung, Maschinenschriften, Schönschrift, Stenographie, Kontopraxis, Sprachen etc.
täglich.
Honorar mäßig. Nur Einzel-Unterricht. Fernruf 3018. — Prospekte gratis. — Viel. beste Empfehlung.

Öffentliche politische Versammlung.

Am **Sonntag, den 30. April, nachmittags 4 Uhr** findet im **Heideberg zu Döslau** eine öffentliche Versammlung statt.
Tagesordnung: Die allgemeine politische Lage. Referent: Der Unterzeichnete.
Zu dieser Versammlung sind alle künftigen Einwohner unter 25 Jahren, namentlich aber die Einwohner von Brachwitz, Döslau, Saale, Zettin, Viehslau, Nietleben, Granau und Schiepzig, freundlichst eingeladen.
Sozialdemokraten sind ausgeschlossen.
Der Konservative Verein für Halle und den Saalkreis.
Prof. Suchland, Vorsitzender, Königsstraße 90.

Erich Alt

Geiststr. 46, I :: Telephon 2485 :: Harz 11
Werkstätten für Möbelfabrikation
Innen-Ausbau von Villen
und Landhäusern ::
Braut-Ausstattungen
Ledermöbel ———— Dekorationen.

Die **Niederländische Bankinstellung A.-G., Haag**
nimmt **Beleihungsanträge auf Erbschaften, Vermächtnisse, verkaufte Hypotheken und Fideikommiss etc.**
zu **ausserordentlich günstigen Bedingungen** entgegen.
Anträge unter **M. 5000.** — **finden keine Berücksichtigung.**
Alle Anträge und Anfragen sind zu richten an den Generalbevollmächtigten **Johannes Wahncow, Hamburg 11, Adolphplatz 6.** [7308]

Flügel Pianinos

Steinway **Blüthner** **Thach** **Faurich** **Irminger** **Foerster**
B. Döll, Gr. Ulrichstrasse 33/34.
Telephon 635.

Damen-Moden-Salon Wackernagel & Alperstedt

Grosse Steinstrasse 81.
Anfertigung von Damen-Kleidern
höchster und einfacher Eleganz.

Preussische Central-Nodencredit-Aktiengesellschaft zu Berlin.
Für obige Gesellschaft vermittele ich zu zeitgemäßen Bedingungen **erststellige Darlehen auf städtische Hausgrundstücke.**
Eine Provision ist von den Darlehensuchenden für Vermittlung an mich **nicht** zu zahlen.
Halle a. S., den 20. April 1910. [7295]
Generalagent O. Schindler, Mühlweg 20.

In der

Rechts-Privat-Anwalts-Geheimrat Dr. h. c. h. v. d. Hagen
in **Landw. u. kaufm. Buchführung, Abrechnungen, Verwaltungssachen, Feldmessung, Rechnen und Korrespondenz.** Honorar mäßig. Stellung **nicht** gratis nachgehenden. **Prof. Dr. R. Falkenberg, Halle a. S.**
Waschgefäße
hundertfältig, bill. u. a. d. H. v. d. Hagen, Gr. Klausstr. 12.
Reinliche u. preisgünstige, billige Preise, in der Parfümerie Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.

„Unentbehrlich“
für jeden **Kapitalisten und Börsen-Interessenten** ist die im siebenten Jahrgange erscheinende **Börsen-Wacht.** [7306]
Hochinteressante Leitartikel! Briefkasten mit lehrreichen, sachgemäßen Auskünften! Man verlange Probennummern gratis und franco bei der Expedition **Berlin W. 8, Charlottenstr. 55 k.**

Echte bayr. Lodenpelerinen
Bozener u. Innsbrucker Mäntel.
Lodenjoppen und -Anzüge
in allen Preislagen und Farben.
G. Assmann, Hoflieferant,
Marktplatz 15/16.
— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

MEYs Stoffwäsche
der Kgl. Sachs. u. Kgl. Rheinl. Hoflieferanten MEY & EDLICH LEIPZIG PLAWITZ
Praktisch, elegant, kaum zu **von Leinenwäsche unterscheiden.**
Man überzeuge sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich
echte Wäsche von Mey & Edlich

32. Marienburger Pferde-Lotterie
Lose à 1 M., 11 St. 10 M. | Ziehung am 12. Mai
(Porte und Lisen 25 Pf. extra) | 180000 Lose, 2855 Gew. Gesamtzw
69000
10000, 4800, 3500 M.
2500, 2000, 1200 etc. M.
Lose bei: Kgl. Lotterie-Einnehmer und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. General-Debit Lose-Vertriebs-Gesellschaft Kgl. Preuss. Lotterie-Einnehmer G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 2.

William Lasson's Hair-Elixir
nimmt **unter allen** gegen das Ausfallen der Haare, sowie aus Stärkung und Kräftigung des Haarwachses empfohlenen Mitteln **unsering** des ersten Rang ein.
Es besitzt **keine** Eigenschaften an Stellen, wo überhaupt **keine** Haarwurzeln vorhanden sind, Haare zu erzeugen — **wohl** aber **erhöht** es die Empfindung und die Haarwurzeln **derartig**, dass das Ausfallen der Haare in kurzer Zeit **aufhört** und sich aus den Wurzeln, so **lange** diese **eben** noch nicht abgestorben sind, **neue** Haare **entwickeln**, wie dies bereits durch zahlreiche praktische Versuche **festgestellt** ist.
Auf die Farbe des Haares hat dieses Mittel **keinen** Einfluss, auch **enthält** es **keinerlei** giftige oder sonst schädliche Stoffe.
Preis per Flacon: **4,50 Mk.** Ges. gesch.
In **Halle a. S.** zu haben bei: **Georg Niedermann,** Poststrasse 1, **Ed. Henneke,** Grosse Klausstrasse 39, **Otto Siebert,** Leipzigerstrasse 31. [7382]

Künstliche Zähne,
Plomben, Stütz-zähne, Reparaturen etc.
Spezialität: 1698
Schmerzloses Zahnziehen.
Willy Muder, am Leipziger Turm
Jetzt
Neue Promenade 16 I, Ecke Leipzigerstrasse.
Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlung. — Telephon 3483.

Tierschutz-Verein für Halle a. S. und Umgegend.
Tier-Schlachthof, Heubühlstr. 13.
Reifendose Aufnahme Herrenlöcher, überblättrige Tiere täglich 8—12 u. 5—7 Uhr. — Auf Wunsch Zeitung à 1 M. für Unbemittelte kostenlos.

Stoffe zu Waschkleidern in den neuesten und geschmackvollsten Mustern.
Musselin, Kattun, Mull, Crêpe, Batist, Satin, Druck, Gingham.
Waschstoffe zu Knabenanzügen empfiehlt in grossartiger Auswahl
Reinhold Grünberg, Leipzigerstrasse 21.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Tel. 3549.
Für die Inserate verantwortlich: Paul Kretzen, Halle a. S., Telephon 159.
Druck & Verlag.

Lezte Draht- und Seilsprech-Nachrichten.

Die Luftschiffahrt.

Gheminn, 23. April. Die Direktor Colmann von der Luftschiffahrtsgesellschaft...

Köln, 23. April. Der französische Kapitän Paulhan hat sich gestern von Köln...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 23. April, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Wechsel-Kurse.

Table with columns for location (e.g., London, Paris) and exchange rate.

Deutsche Aktien.

Table listing various German stocks and their prices.

Schiffahrts-Aktien.

Table listing shipping stocks and their prices.

Bank-Aktien.

Table listing bank stocks and their prices.

Frantfurter.

Table listing Frankfurt stocks and their prices.

Ausländische Staatspapiere.

Table listing foreign government bonds and their prices.

Industrie-Papiere.

Table listing industrial stocks and their prices.

Aktien.

Table listing various stocks and their prices.

Wähle einen Flug von London nach Manchester zu unternehmen.

London, 23. April. Der englische Kapitän Graham White, der heute früh um 5 Uhr 10 Minuten seinen Flug von London nach Manchester angetreten hat...

Abreise des Kaiserpaars.

Somburg, 23. April. Der Kaiser, die Kaiserin und die Prinzessin Viktoria Luise sind heute vormittag 9 Uhr 50 Min. mittels Sonderzuges nach Karlsruhe abgereist.

Vom Reichskanzler.

München, 23. April. Der Reichskanzler Graf Hertling ist am 23. April von München nach Berlin abgereist.

Verzinsungsteuer.

Berlin, 23. April. Die Reichskommission für das Verzinsungssteuergesetz...

Einweisung der Leipziger Handelskammer.

Leipzig, 23. April. Im Gegenwart des Ministers des Innern Grafen Bismarck...

Gericht.

Spanau, 23. April. Bei einer Seepartie auf der Oberholzer Feste...

Abgetriebenes Boot.

Korborn, 23. April. Von dem Schiffe „Antje“ aus Dirschau...

Zu Lebenslänglicher Zuchthaus begnadigt.

Göttingen, 23. April. Die feierliche zum Tode verurteilte Modistin Auguste Jodel wurde vom Großherzog zu Lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt.

Als Gefangen.

Wien, 23. April. Das Abgeordnetehaus hat die Anleihevorlage in dritter Lesung angenommen.

Die Krankheit des Sultans.

Konstantinopel, 23. April. Nach einem heute nach ausgegebenen Bulletin...

Lezte Handelsnachrichten.

Berlin, 23. April. In der gestrigen Aufsichtsrats-Sitzung der Aktiengesellschaft Gebr. K. & T. wurde beschlossen...

London, 23. April. Der „Standard“ erfährt: Die in Paris geführten Verhandlungen...

Wetterüberblick des offiziellen Wetterdienstes vom 23. April, morgens 7 Uhr.

Table with columns for location, wind, temperature, and weather conditions.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 23. April, 1 Uhr.

Mitgeteilt von Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S.

Table listing Leipzig stock market prices.

Aktien.

Table listing various stocks and their prices.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Doltzsch, Ellnburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.



Täglich grosse Eingänge von hocheleganten Woll-Batist, Volle, Crepon, Wolltaffet, Cachemir, Eolienne, Bast-Seide, Wollmousselin.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

**E. V. „Tergarten“
Halle a. S.**

Die Mitgliedschaft unseres Vereines (Zustimmungstag 3 Mk., kein Eintrittsgeld) berechtigt u. a. auch zur Bestellung von Vorzugs-Abonnements zum Besuche des Zoologischen Gartens. Die Karten, deren Gültigkeit bei keiner Veranstaltung des Gartens aufgehoben wird, gelten ein volles Jahr vom Tage der Ausstellung ab gezehnet; die Bestellung kann also jederzeit erfolgen. Der Abonnementspreis beträgt 3 Mk. (statt 15 Mk.) für eine Person; für eine Familie, d. h. für sämtliche Mitglieder eines Haushaltes (w. einjäh. eines Dienstboten) 21 Mk. (statt 30 Mk.).

Betriebsveränderungen u. Abonnementbefreiungen werden auch an den Eintrittstagen des Zoologischen Gartens entgegengenommen.

Unsere Mitglieder, auch die neu hinzutretenden, genießen bei Abonnementbefreiungen, die in der Zeit vom jetzt bis 15. Mai erfolgen, die Vorteile einer Familienberechtigung.

Wenn Sie

wirtschaftlich gute und dauerhafte Strumpfwaren u. Mako-Unterzeuge kaufen wollen, dann wenden Sie sich bitte an uns.

Schlüssler & Co.,
Gr. Steinstr. 50.

Den geehrten Damen! Wer sich gute und billige Strümpfe, elegante Hosiery, anfertigen lassen will, schicke Briefe nach Gr. Ulrichstr. 37. Schmidt, Damen Schneider. Stoff wird entgegenommen.

Gust. Uhlig, Uhrmacher,
untere Leipzigerstrasse

Größtes Lager der Prov. Sachsen.



Nur solide Qualitäten
zu alleräussersten Preisen unter reeller, schriftlicher Garantie.

Glashütter Uhren
zu Original-Fabrikpreisen.

Grösste Reparatur- Werkstätte.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereines. 5 %.

Moderne Wand- u. Stand-Uhren in Holz, Bronze und Marmor, für jede Einrichtung passend.

Moderne Wand- u. Stand-Uhren, Wecker, Küchen-Uhren, Kuckuck-Uhren.

Salatgurken
sehr billig.

Buddingpulver
3 Pakete 20 Pfg., 10 Pakete 50 Pfg.

Marmeladen:
Erbsen 1 Pfund Glas
Kirschen 50 Pfg. inkl.

Strohbüchlinge
sind heute wieder frisch eingetroffen.

Ernst Weinhold,
Rathausstrasse 6. Fernruf 3479.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereines.

Massives Werk, ganz geschloßen, in allen Modellen, Eiche in alt. Holzarten.

Emil Pröhl,
Gr. Steinstrasse 18, Tel. 3433, gegenüber Stadt Hamburg.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereines.

Anfertigung jedes gewünschten Modells nach Zeichnung.

„UNION“
Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt.
Barbarastrasse 2 a Fernsprecher 2923.

Färberei u. Reinigung von Damen- und Herrenkleidern, Möbelstoffen jeder Art und Teppichen.

Waschanstalt für Tüll- u. Mull-Gardinen nach Plauerer Art.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe. Färben von Spitzen und Einsätzen nach Muster.

Lieferzeit 2 Tage. (besonders kenntlich am blauen Schild).

Läden: **Merseburgerstr. 5** (besonders kenntlich am blauen Schild).
Geiststr. 29. | Ludw. Wuchererstr. 55.
Schmeerstr. 11. | Südst. 53.
Grosse Steinstr. 34. | Mansfelderstr. 4.

— Auf Wunsch kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigene Geschirre. —

Habe mich Wegscheiderstrasse 26 I als
prakt. Arzt
niedergelassen.

Dr. med. G. Schmiedehausen.
Sprechzeit 8—9 u. 2—3, Sonntags 9—10. Tel. 3688.

Mit dem heutigen Tage bin ich dem Rabatt-Spar-Verein wieder beigetreten und gebe bei Barreinkäufen auf sämtliche Waren, mit Ausnahme der Reparaturen, 5 % in Marken.

Erich Heine, Goldschmied,
Gr. Ulrichstrasse 35 — Eckhaus Alte Promenade.

Spül-Apparate
und familiäre Mittel zur Frauen-Hygiene. Kataloge m. ärztl. Empfehlung gratis!

+ E. Kertzscher,
Spezial- Haus für Bandagen, Selbstbinden, Gummistricen.

Halle a. S., untere Leipzigerstr. 11. Um Irrtümer zu vermeiden, bitte auf Firma u. viersten Buchstaben des Briefes genau zu achten.

Heirat! Ganz blühende u. streng reelle Vermittlung, nur durch Reunion Internationale. Ernst Gärtner, Dresden, Terrassenstr. 27 I. Reimle Str. 6, Gr. u. Kle. Weg. 1888. Briefe in versch. Gaus. geg. 30 Pfg. Briefe all. 10 Pfg.

Waffn. gold. Ehrenreife. Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

General-Agentur
bedeutender Haftpflicht- und Unfall-Versicherungsgesellschaft mit großem Anfall für Halle zu vergeben. Kautionsfähige Bewerber, welche gewillt sind, durch persönliche Tätigkeit einen regen Neuzugang anzustreben, werden gebeten, Offerten unter E. 52429 an Haasenstein & Vogler A.-G., Magdeburg einzuliefern.

Klavierunterricht wird für Anfänger u. Borgeschrittene gründlich erteilt. à St. 50 Pfg. Mittel Markt 16 II.

Volks-Badewannen
Mark 14, 16, 18, 20, 22, Wellenbadeschaukeln, Sitz- und Kinderbadeschwämme empfohlen.

G. Schubert,
Rathausstrasse 8/9. Tel. 492. Prompter Vers. nach ausw. frko.

Tapeten
Linoleum-Teppiche, -Läufer, Wachstuche, Marktfaschen, Buntpapiergläser

stets neueste Muster in großer Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen Gummi-Bettelagen für Erwachsene u. Kinder.

Walter Sommer,
Leipziger Strasse 32, oberhalb des Turmes.
Fernruf 3362.

Grosses Lager geschmackvoller moderner Grabdenkmäler in einfacher u. reicherer musterhafter Ausführung für Reihen- und Familien-Begräbnisse.

Grabeinfassungen empfehle zu billigsten Preisen.

Fr. Söllinger,
Steinmetzmeister und Bildhauer,
Halle a. S., Delitzscherstr. 90 (am Hauptbahnhof).

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.
Heute vormittag 10 Uhr verschied sanft nach kurzem Leiden unser teurer Gatte, Vater, Grossvater, Bruder und Schwager, der
Königliche Postdirektor a. D. Eduard Hering,
Ritter des eisernen Kreuzes u. a. hoher Orden,
im fast vollendeten 79. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
im Namen der Hinterbliebenen
Fanny Hering geb. Reschuch.

Halle a. S., den 22. April 1910, Viktor-Seheffelsstrasse 13, Rastatt, Viernon (Rheinl.). Die Beerdigung findet Montag, den 25. April, nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Am 22. April verschied hier im 79. Lebensjahre
Herr Postdirektor a. D. Hering.

Der Verstorbene war von 1874 bis 1881 als Vorsteher des hiesigen Postamts 2 und von da ab bis zu seinem Uebertritt in den Ruhestand im Jahre 1898 als Vorsteher des Bahnpostamts Nr. 29 hier tätig. Seine ausgezeichneten Dienste und sein ehrenvoller Charakter sichern ihm ein bleibendes Andenken.

Die Beamten der Ober-Postdirektion.

Die Beerdigung des verstorbenen Schulmachers Meisters **Ferdinand Arnold** findet Sonntag, den 24. d. Mts., 3 1/2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Die Lege zu den 3 Deggen.

Verlobt: Frä. Anni Meyer mit Frn. Dozenten Dr. Siegfried Berliner (Halberstadt-Stein). Fräul. Margarete Raabe mit Frn. Kaufmann Dr. Heinrich (Mittel. Leine). Frä. Julia Reich mit Frn. Korvettenkapitän Fritz Revenburg (Mittel).

Verheiratet: Herr Robert Schambach mit Frä. Frieda Tempelin (Grurt - Bromberg). Herr Gerichtsarzt Dr. Hans Zeissmann mit Frä. Lotte Sandmann (Leipzig). Geboren: Ein Sohn: Frn. Lehrer Alf. Meyer (Delitzsch). Herrn. Eisenbahn-Praktikant F. Reitz (Mühlhausen i. Th.). Eine Tochter: Frn. Gerichts-Belehrter H. Köbe (Sagan). Gestorben: Fr. Landwirt J. O. Wilhelm Frankenhäuser (Mietdorfhausen). Fr. Mittel- schullehrer Edmund Dube (Grurt). Fr. Metzgerei-Besitzer Hugo Wiese (Grurt). Fr. Senator Amundus Kaas (Mietdorfhausen). Fr. Ingenieur Kurt Willing (Oberböhlen). Fr. Oberleutnant a. D. Paul Richter (Sagan). Fr. Bahnhofsinspektor Pauline Cäpfer geb. Heine (Leipzig). Frau Marie Kammann geborene Bettecker (Wittenberg).

Gloria-Douche,
beliebter Spülapparat, anerkannt bestes System, 5 Jahre Garantie im Gebrauch; mit ärztl. Broschüre u. Aufklärung von Dr. med. Fischer.

Zu allen Epiflungen verwendbar man „Antiseptikum Vagin neu“ Katalog gratis. Franco. verschlossen.

C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 11. Eingang vom Raulenberg. Fernruf 2674.

Vermischtes.

no. Eine künftige Königin von England? Die Londoner Zeitung, die ich in wollen Gänge ist, wird nach der in diesen Tagen erscheinenden Nummer des Königs Edward als Vizekönig ihren Platzpunkt erheben. Sie wurde durch die Krone ernannt, und der König hat seine Zustimmung gegeben. Die Königin wird die Königin sein, und bevor sie sich ihrem neuen Posten zuwenden, wird der König die Krone an sie übergeben. Die Königin wird die Königin sein, und bevor sie sich ihrem neuen Posten zuwenden, wird der König die Krone an sie übergeben.

Rein-Port: Man schätzt, daß Rein-Port ein Vermögen von einer halben Million Dollars hinterlassen hat. Mit Übernahme von seinen Angelegenheiten hat das ganze Vermögen an seine Tochter Maria, die eine Fremde ist, das ganze Vermögen an seine Tochter Maria, die eine Fremde ist, das ganze Vermögen an seine Tochter Maria, die eine Fremde ist.

C. E. Eine Wassereruptio des Meeres. Ein eigenartiges Phänomen wurde, wie man der „Tribuna“ aus Catania berichtet, bei der Wassereruptio beobachtet. Aus dem Hauptkanal erob sich eine große Menge Wasser, die in großer Höhe über den Kanal sprang, und die Wassereruptio wurde, wie man der „Tribuna“ aus Catania berichtet, bei der Wassereruptio beobachtet.

Neuer Kaufmann in Paris. Die Arbeiter der Staatsbahnverwaltungen in der Pariser Vorstadt Danquelles traten in den Aufstand, weil ihnen angeblich die verprochenen Zulage nicht ausgehahlt worden ist und da die ihnen in Aussicht gestellte Lohnerhöhung nicht mit Bestimmtheit ausgehahlt wurde.

Ein nichtverheirateter Minister. Man meldet aus Paris, 23. April: Gestern abend lernte ein Beihilfen der Staatsbahn namens Carro auf dem St. Lazare-Bahnhof auf einen Wagen erster Klasse eines Lokomotivführers Revolverführer ab. Ein Revolver, ein Revolver der Staatsbahn-Oberbefehlshaber namens Felgenauer, wurde durch Glasplitter leicht verletzt. Carro, der sofort festgenommen wurde, erklärte, er habe den Revolver für einen hohen Beamten der Staatsbahn gehalten, der fälschlich über ihn eine Strafe verhängt hätte und an dem er sich hätte rächen wollen.

Zur Affäre des Schiffes Kaiser Karl. Man versteht die Rechtsanwaltschaft und die in Dresden ein Schreiben, worin mitgeteilt wird, daß in den bisherigen Verhandlungen die Affäre nicht in unzulässiger Weise heraufgeholt worden sei, sondern daß dieser fälschlich die angeklagten Bestellungen des vom Charlottenburger Schiffbauernvereins angelegten Schiffs wiederzugeben seien. Gegen das Charlottenburger Urteil ist inzwischen Berufung eingelegt worden. Es wird sich also noch Gelegenheit bieten, auf die Affäre zurückzukommen, falls in der Berufungssitzung das bisher gewonnene Bild sich zu Gunsten des Herrn Vauz wesentlich ändern sollte.

Donnerstag'scher Verkehrsstauungsmittel. Die „Reise“ von Berlin nach Potsdam, die am 23. April 1910 durchgeführt wurde, ist bis heute 100 Personen angemeldet. Die Stadtfragewagen und 20 Pferde liegen unter Wasser.

Die Streifenbewegung im belgischen Kohlengebiet ist nunmehr auch auf die Gruben in der Provinz und auf die Gegend von Lüttich ausgebreitet worden.

Piraten überfallen auf dem Kapspitz Meere ein großes Fischereischiff. Ein Teil der Mannschaft wurde getötet; ein Teil verunmündet. Mehrere Mann ertranken. Zum Tode verurteilt. Man meldet aus New-York: Albert Wolter, der Mörder von Ruth Wheeler, ist zum Tode verurteilt worden.

Blutige Rauferei. In dem Gasse „Dieg Bie“ in der rumänischen Stadt Bacau kam es nachts zwischen Offizieren und Zivilisten zu einem Streit, der schließlich in eine blutige Rauferei ausartete, wobei ein Revolver geschossen und mit Schüssen dreingehauen wurde, so daß zwei Personen getötet und mehrere schwer verletzt wurden. Es sollen nämlich 18 Offiziere in stark abgetriebener Zustände in das genannte Gasse gekommen sein und sich den Zivilisten gegenüber äußerst herausfordernd benommen haben, so daß bald zwischen dem Professor des Verbindungs-Bundes Hofmann und einem Artillerie-Leutnant ein Wortwechsel entstand, der schließlich zu dem Ausstauschen von Oberlieutenanten führte, die das Signal zu einer allgemeinen Keilerei gaben. Dem Advokaten Roy gelang es, wie wohl während um sich schlagenden Leutenanuten Vugastu aus dem Caféhause hinauszuwringen, doch der Leutnant betrat durch eine Hinterlist wieder das Lokal, führte sich mit blauen Säbeln auf den Advokaten und geschmettert ihm mit einem Stiche die Stirn ein. Die Polizei brauchte längere Zeit, bis es ihr gelang, die kämpfenden Parteien auseinander zu bringen. Der Militärbehörde wurde noch in der Nacht Anzeige erstattet, worauf sie in 18 Offiziere verhaften ließ.

Der größte Galffisch, der bisher der Forderung bekannt geworden ist, wurde vor Tagen von zwei griechischen Fischweibern in der San Pedro-Bai in Kalifornien gefangen. Der mächtige Hai, der nicht weniger als 14 000 Pfund wog, hat eine Länge von 32 Fuß; der Körperumfang unmittelbar hinter der großen Rückenfinne mißt mehr als drei Meter. Der furchtbare Biester des Meeres zeigt eine Breite von etwa dreierhalb Meter, geöffnet eine Spannweite von mehr als einem Meter Höhe. Am „White World Magazine“, das die Geschichte des Fanges veröffentlicht, wird eine Photographie dieses Riesentieres gegeben, auf der man sieht, wie zwei Kinder auf dem Unterleibe des mächtigen Fisches eine bequeme Sitzgelegenheit finden, ohne mit den Köpfen den Baumen zu berühren. Der Hai hatte sich in das große Netzwerk verstrickt, mit dem die beiden Fischer arbeiteten. Er vermochte sich nicht mehr frei zu machen. Je mehr das Un-

geheuer gegen das Netzwerk ankämpfte und die starken Fäden zerriß und sprengte, je mehr verwickelte es sich in einen Knäuel von Seilen. Das Zaumzeug bewirkte sich in den Fäden und es gelang, trotz der verzeuerten Anstrengungen des Fisches, das Ungeheuer zu halten. Aber ein langer, furchtbarer Kampf folgte, ehe die beiden Fischer den Hai überwindeten. Mehr als einmal entliefen sie nur mit knapper Not dem mächtigen Biester des Meeres und seinen wütenden Schwanzschlägen. Er mußte mehrfach harpunent werden, ehe der Tod endlich eintrat. Mit großen Schwertfischen wurde das mächtige Tier dann an den Strand geschleppt. Bereits vor einigen Jahren wurde unter ähnlichen Umständen bei Los Angeles in Kalifornien von Fischern ein mächtiger Hai gefangen, der bisher als der größte seiner Art galt. Aber jener Hai war nur 22 Fuß lang, also 10 Fuß kürzer als der jetzt gefangene. Der ausgeputzte mächtige Körper des damals gefangenen Hai-fisches ist heute in Los Angeles ausgestellt; auch der riesige Körper des nun gefangenen größten Hai-fisches der Welt wird ausgeputzt und soll von einem großen naturhistorischen Museum angekauft und aufgestellt werden.

Ein sehr amüsantes Verkommenis betrafte angeblich die Wemitter einer eifässigen Ortschaft. Ein Major v. S. besigt ein Gemüsegarten, an dem sich unmittelbar ein Biergarten anschließt. Die Biergärten des Herrn Majors hatten von der Herrschaft den Auftrag bekommen, ihr Augenmerk darauf zu haben, daß die Häuser, besonders die Gärten, die Frühjahrszeit in Gemüsegärten und die Blumenpflanzlinge in Biergärten nicht verderben. Die Frau Majorin bekam vor einigen Tagen den Besuch einer Freundin aus einer benachbarten französischen Stadt, und die Frau Majorin brachte natürlich in den Gärten die neuesten Frühjahrsmode. Ein Zug, geschmückt mit glänzenden herabfallenden Gänsefedern, mit dem Haarm und dem Schmalz des Haares krönte den Kopf, und nach der Frau Majorin nahm die Dame zum Nachmittagsbesuch den Hut nicht ab. Die Frau Major zeigte der Freundin die Anlagen ihrer Gärten, und die beiden Damen waren dabei sehr über die angelegenen Gärten und Blumen zu freuen, als die Frau Major für einen Augenblick in das Gasse gerufen wurde. Die Freundin blickte sich nicht um, um die Blumen besser betrachten zu können. In dieser Minute ergriff der Besuch des Herrn Majors mit allen Zeichen des Strebens und der Erregung im Garten. Er machte mit den Händen schwebende Bewegungen und ließ, je mehr er kam, ein lautes „Hut Hut“ ausströmen, er ließ die Frau Major aus ihrer geschützten Stellung und ihre weißen Taafeln verunreinigt und fragte in die der Freundin. Der wurde nun plötzlich von einer großen Verlegenheit befallen. Er rief die Hände ineinander, er stotterte und flammelte und bracht schließlich in seiner Verzweiflung die Worte hervor: „Ach, entsetzliches Sie, ich bedröge Sie mit ein Jahr.“ Die Dame aber erklärte nachher, daß sie der Mode des Chantreter entschieden untreu werden würde.

Personalmeldungen.

Die Regierungsersternende Dr. jur. Fiedler aus Danzig, Deloch aus Eppeln und Dr. jur. Hoffmann aus Sessental aus Wertheberg haben die zweite Staatsprüfung für den höheren Verwaltungsdienst bestanden. Dem Regierungsbauamteiler des Eisenbahnbauamtes Wilhelm Vollenhoff in Wertheberg ist die nachgelagerte Entlassung aus dem Staatsdienste erteilt. Der Regierungsbauamteiler in Regensburg ist dem Ober-Präsidenten in Breslau, der Regierungsbauamteiler in Bitterfeld aus Dören der Regierung in Breslau, der Regierungsbauamteiler Graf v. Degenfeld-Schonburg in Reichenbach der Regierung in Stode zur weiteren dienstlichen Verwendung überwiesen. Der Regierungsbauamteiler v. Eden aus Kassel ist dem Landrat des Kreises Jöhren, der Regierungsbauamteiler Sauer aus Eppeln dem Landrat des Kreises Gerolshausen-Schmalsteden und der Regierungsbauamteiler v. Berzen aus Sessental dem Landrat des Kreises Jöhren zur Disposition in den landwärtlichen Verwaltungen zugeteilt. Bericht ist der Regierungsbauamteiler des Hochbauamtes Cordes von Stenbal nach Königsberg i. Pr.

Erzählen wurde dem Herrn Otto Frobenius zu Dienich im Gausler der Alder der Anbeter des Königl. Landrats von Hohenzollern, dem Oberstaatsminister Wolflich A. auf v. Passendorf im Kreis Wertheberg und dem Oberstaatsminister Friedrich Fiedler zu Oberhofen im Kreis Dierdorf a. S. das Allgemeine Angelegenheiten.

Stund Lungenleiden heilbar?

Mit dieser wichtigen Frage beschäftigt sich eine vollständige Broschüre des Gelehrten der Finken-Fabrikant Dr. med. G. Gutmann. Es bieten sich in dieser Broschüre ganz neue Heilmittel zur Bekämpfung derartiger Leiden. Um es nun neben Lungen-, Hals- und Kehlkopfkranken zu ermöglichen, sich dieses unterrichtete Büchlein mit Abbildungen zu beschaffen, wird beschiebe vollständig umsonst und portofrei an bereitwillig Kranke abzugeben. Kranke, welche hiervon Gebrauch machen wollen, brauchen nur eine Postkarte mit genauer Adresse an die Firma **Hufmann & Co., Berlin O. 158, Mühlgraben 25**, schreiben. Das Buch wird dann jedem Heilkeller sofort gratis zugelandt. Wir verweisen auf das diesbezügliche Inserat in der heutigen Nummer. (6973)

Seit 30 Jahren bewährt **Dr. Fiedler'sches Pepsin Salzsäure-Drages** a. 0,1 bei Magen- und Verdauungsbeschwerden. Glas 1,50 u. 3.-. **M. Kronen - Apotheke Berlin, Friedrichstraße 160.** (6233)

Aufsehen erregendes Angebot:

Teppiche

ca. 135x200 cm	ca. 165x230 cm	ca. 200x300 cm	ca. 250x350 cm
Tapestry prima M. 9 ³⁵	M. 15⁷⁵	M. 24⁰⁰	M. 35⁰⁰
Axminster solid M. 12 ⁷⁵	M. 19²⁵	M. 28⁵⁰	M. 46⁰⁰

Echte Orient-Teppiche, Handarbeit □ Nr. **18⁰⁰** in allen Größen.

Gelegenheitspartien in Teppich-Vorlegern und Fellvorlagen.

Für Neueinrichtungen, Hotels, Sanatorien u. Wiederverkäufer beachtenswert.

A. Huth & Co.

Gr. SteinstraÙe 86-87, Halle a. S., Marktlatz 21.



Große feishe Transporte erstklassiger englischer und irischer

Reit- und Jagdpferde, mehrere Cobs,

sowie eine große Auswahl hervorragender

Wagenpferde

treffen Ende dieser Woche in meinen Ställen ein und steht vom 24. d. Mts. an eine Auswahl von ca. 100 Stück
Wferden zur gefälligen Musterung bereit. [7250]

Leipzig-Connewitz,
Mendofersstraße 2. Tel. 6282.

Leipzig, Kramerstraße 5.
Tel. 3056.

Ernst Sack,

Postlieferant
Er. Majestät des Königs von Sachsen,
Er. Maj. Hoheit des Prinzen Johann Georg, Herzogs von Sachsen,
Er. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Altenburg,
Er. Hoheit des Herzogs von Anhalt.

Zugochsen, hochtragende und frischemelkende Kühe sowie Jungvieh

stehen in grosser Auswahl zum Verkauf.
Besichtigung erbeten. — Vorherige Anmeldung erwünscht.

Viehcentrale, Magervieh-Depot Halle S., Viehhof.

Telephon: — Halle a. S. Nr. 881. —
Telegraphen-Adresse: Viehverwaltung Halle a. S.

Wir empfehlen eine große Auswahl komplett gerittener

Reitpferde

für jedes Gewicht.

**elegante Luxuspferde,
sofstärker, Dänen
sowie belgische
Arbeitspferde.**

Gebr. Grunfeld. Telephon 1087.

Von **Donnerstag, den 28. d. Mts.**
empfehle ich eine grosse Auswahl

**belgischer und schwedischer
Arbeitspferde.**
Halle a. S.,
Dorotheenstraße 7.
Chr. Körber.
Tel. 1168.

Von **Montag, den 25. d. Mts.**
ab steht ein großer Transport prima

**hochtragender sowie
neumilchender
Kühe u. Zuchtbullen**
bei uns zum Verkauf. [7314]

Oberländer & Buchheim, Halle a. S.,
Delitzschstr. 10
(Kuh. Hof).

la. inländisches Eisenvitriol in Kristallen 95%
sowie **la. Eisenvitriol-Pulver 75%**
(besteres direkt zum Ausstreuen zur Vermeidung des Hederichs
empfeicht zu den äussersten Tagespreisen [1876]

**G. F. Duve Sohn, Chemische Werke,
Ostervietz am Park.**
Telegr.-Adr.: Chemische Werke, Fernruf Nr. 3.
Zu beziehen durch die Central-Anstaltstelle für
Landwirtschaftl. Maschinen u. Geräte, Halle a. S.

**Oxforddown-Stammshäferrei
Rittergut Brachstedt**
Post Brachstedt (Saalkreis), Station Niemberg (Cöthen-
Halle a. S.) Siegerehrenpreis D. L. G. Leipzig 1909.
Bockverkauf eröffnet.
Bei rechtzeitiger Anmeldung Wagen in Niemberg.
Ferdinand Maquet.
6257]

Zur Bebauung geeigneter
**Grundstück, ca. 15000 qm groß, in
Grünholz gelegen, ist billig zu
verkaufen. Off. unt. B. F. 1049 an Rudolf Mosse, Halle.**

**Wer sein Vieh lieb hat,
füttert die Thür. Heil- u. Nährsalze
von Bezirksarzt Oppel
Marke Hydra
Ärztlich erprobt!
Überraschende Mast- u. Züchterfolge.
— KEIN FUTTERKALK —
Wissenschaftl. Broschüre, Fütterungsversuche, Preis-kostenf.
Alleinige Fabrikanten:
Chemische Fabrik Rudisleben GmbH Arnstadt/Thür.**

Vertreter: **Spieß & Meier, Halle a. S.,** Freilichtfeld-
strasse 5.

**Die diesjährige Auktion frühreifer
Merino-Fleischschaf-Böcke,**
gehört und ungehört, aus hiesiger, 1863 mit Original-Vollblut
begründeter Stammschäferei beginnt [2024]

**Freitag, den 29. April d. Js.,
vormittags 10½ Uhr.**

Domäne Strohwalde, W. Goedicke,
Bahn und Post Grafenbainchen. Königl. Oberamtmann.

**Pulverisierter Cönnern'scher
Cement
Kalk**
H. Roth's
Cement-Fabrik
CÖNNERN
(Saalestrasse)

Der beste und billigste Hederich-Vertilger ist
„Hederichfresser“, D. R. P.
Es sind keine Ausgaben nötig für teure Auslösungs-
und Sprüganlagen. Das lästige Wasserlecken und
sonstige zeitraubende Unannehmlichkeiten fallen fort. Durch
seine glückliche Zusammenlegung aus Eisenpulver,
Dünslagen und Dunst wird er vielmehr als eine
gute Kopplösung. Mäßig angestreut, vermindert er
abelst Hederich, Ackerfah, Mispeln, Brennesseln und
Sulzathid. Man verleihe Proben und Preis durch die
Spodium-Fabrik Ammendorf b. Halle a. S., Paul Eisenschmidt.

Von **Montag an stehen große und kleine
Futterischweine
zum Verkauf.** [7296]

C. S. Birke, Gr. Steinmühlstr. 65,
Telephon 786.

Merino-
Fleischstammshäferrei
St. Marien, Post und Station
Wittenberg, Bez. Halle.
Der frühmorgens hocherträglich
stehiger Fährlingsbock ist eröffnet.
Breite 125 bis 180 Mt. (gebürtig
von harnlose). [2030]

Ein Paar
Wagenpferde,
braune Wallachen, schwerer Olden-
burger, verkauft als übermäßig
Wendenburg, Braundorf,
Station der Halle-Weißenhfer Bahn.

Reitpferd.
Verkauft unter voller Garantie
meinen braunen Wallach, 5 Jahre
alt, 169 cm groß, launigtem
und leichtem, komplett geritten
und im Jockergel gefahren. Wagen
auf Wunsch vorhanden, Sanderleben.
Max Lütich,
Rittergut Arnstedt b. Weißenhfer.

Ein in Schlettan bei
Lebbjün gelegenes
Hausgrundstück
nebst drei Morgen dicht am Dorfe
gelegenes Acker ist preiswärtig zu
verkaufen. Näb. d. E. Schulze,
Wittenberg, Lutherstraße 50 III.

**Schafböcke,
jährige echte Rambouillets
(Reithemerino), sowie
jähr. echte Oxfordshire-downs
große Figuren m. stark. Wolfbeiß,
offen. Preiswertig die Wandrat a. D.
Wiedlich'sche Rittergutver-
waltung Cuesfurt, Bez. Halle/S.**

Schäferrei-Verkauf.
Wegen Aufgabe der Wacht, soll
die hiesige Schäferrei, besteh. aus ca.
300 Mutterlammern m. mit
100 Fährlingen und einigen
isofort freihändig verkauft werden.
Güterverwaltung Clebenow
bei Grimmen i. Pom.

**Pferde, Belgier, Dänen, Olden-
burger, Hannoveraner,
Preuß., Polster-, ein-
teilige sowie viertelblutige, Preis
300 bis 900 Mt., verkauft billigst
freihändig nach Taxe Commis-
sionarie, Berlin, Wehber.**

100 Ztr. Rübenstängel
hat abzugeben, Halle a. S., Kleine
Branhauserstr. 22 w. Frath.

**5 Zentner verbesserte
Göddorfer Mieselmälzen**
(Güterverwaltung Clebenow)
**Max Schmidt,
Cuesfurt, Post Wolfseiff.**

la. Strohhelle
aus jahem Sandboden = Roggen-
stroh liefert nach Wahl des Käufers
bei zeitiger Abholung billig Rob.
Günther, Clebenburg.

für Landwirte:
Zwei neue Getreidemäher
bekannte renommierte Marke, verkauft, um damit zu räumen, per Stück
Mar 350.— die Firma
Georg Gassenheimer, Halle a. S., Landwehrstr. 19.
P. S. für gute Arbeitsleistung u. Material wird volle Garantie
übernommen. [7322]

Stadtgut, ca. 900 Morg., mit hohem Inventar,
massiven gewölbten Säulen und
beliebigem Boden (an Feuer beheizt),
zu verkaufen. **K. Rödel, Halle a. S., Königstraße 27.**

Einem wenig gebrauchten
Gras- und Kleemäher
wie neu vorgezogen, bekannt gute Marke, gibt preiswert ab
**Georg Gassenheimer, Halle a. S.,
Landwehrstraße 19.** [7321]

Elegantes Einfamilienhaus,
Mühlwegviertel, mit oder ohne Garten, 10 Zimmer ufm. für 3000 Mt.
1. 10. 1. verm. ob. f. 60000 Mt. 3. vert. Grundstücke u. Räume auf Wunsch
3. vert. Off. unt. B. D. 131 an Rudolf Mosse, Bräunerstr. 4. [6677]

Ich beschaffe
rasch und vorzuziehen
Käufer und Teilhaber
für jedwede Art
Geschäfte u. Grundstücke.

Stets vorzuziehen ca. 3000 kap.
kapitalträchtige Reflektanten für
Geschäfte und Gewerbe aller
Branchen, Stadt- und Land-
Grundstücke jeder Art, daher
oft innerhalb acht Tagen erzielte
Erfolge. Meine Bedingungen
sind ausserst günstig, von jeder-
mal annehmbar. Verlangen Sie
kostenfreien Besuch zwecks
Besichtigung und Rücksprache.

E. Kommen Nachf.,
Leipzig, Schuhmachergasse 11 I.
Altes Unternehmen Büros auch in
Dresden A., Hannover, Köln a/Rh.

Mein in Leipzig gelegenes
Grundstück schäftstages mit
großen Lageräumen, über
300 qm, welches sich für jedes
Geschäft eignet, selbst zu Wein-
fabrikbetrieb, die Geschäftstätig-
keit, bin ich willens zu ver-
kaufen. Preis Auffragen u. Z. m. 625
in der Exp. d. Ztg. niederzuliegen.

Saatkartoffeln:
**400 Ztr. Magnum bonum,
400 Ztr. Wohlmann,
200 Ztr. Alster, 200 Ztr. Mierker,
200 Ztr. Silesia, 2003
200 Ztr. Imperator,
200 Ztr. Up to date,
200 Ztr. Schultz-Lupitz,
200 Ztr. Juvul,
100 Ztr. Frührosen,
100 Ztr. Paulsen Juli-
Nieren, gelblich,
400 Ztr. kleine Futter-
kartoffeln (Stütz),
ferner 200-300 Ztr.**

Trockenschrotzel
offertieren
Buhlers & Northe
Torgau, Fernruf. Nr. 11 u. 71.

Roggenstroh
Drachpreis
in allen Sorten offeriert
nach jeder Station
**H. Jonas, Reiche,
Furtw. Großhandlung,
Geogr. 1858, Tel. Nr. 57.**

Extr. verb. rote oder gelbe
Eckendorfer Riesenwalzen
können Sie nur noch in Ztr. u.
Pfund. bedingt. 1 I. erhalten.

Breistroh
ab allen Stationen zu kaufen
geht. Off. u. Z. a. 636
an die Exped. d. Ztg. erbeten.

300 Mutterlammern m. mit
100 Fährlingen und einigen
isofort freihändig verkauft werden.
Güterverwaltung Clebenow
bei Grimmen i. Pom.

**Pferde, Belgier, Dänen, Olden-
burger, Hannoveraner,
Preuß., Polster-, ein-
teilige sowie viertelblutige, Preis
300 bis 900 Mt., verkauft billigst
freihändig nach Taxe Commis-
sionarie, Berlin, Wehber.**

100 Ztr. Rübenstängel
hat abzugeben, Halle a. S., Kleine
Branhauserstr. 22 w. Frath.

**5 Zentner verbesserte
Göddorfer Mieselmälzen**
(Güterverwaltung Clebenow)
**Max Schmidt,
Cuesfurt, Post Wolfseiff.**

la. Strohhelle
aus jahem Sandboden = Roggen-
stroh liefert nach Wahl des Käufers
bei zeitiger Abholung billig Rob.
Günther, Clebenburg.

300 Mutterlammern m. mit
100 Fährlingen und einigen
isofort freihändig verkauft werden.
Güterverwaltung Clebenow
bei Grimmen i. Pom.

**Pferde, Belgier, Dänen, Olden-
burger, Hannoveraner,
Preuß., Polster-, ein-
teilige sowie viertelblutige, Preis
300 bis 900 Mt., verkauft billigst
freihändig nach Taxe Commis-
sionarie, Berlin, Wehber.**

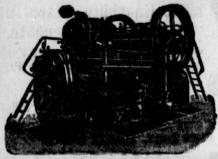
100 Ztr. Rübenstängel
hat abzugeben, Halle a. S., Kleine
Branhauserstr. 22 w. Frath.

**5 Zentner verbesserte
Göddorfer Mieselmälzen**
(Güterverwaltung Clebenow)
**Max Schmidt,
Cuesfurt, Post Wolfseiff.**

la. Strohhelle
aus jahem Sandboden = Roggen-
stroh liefert nach Wahl des Käufers
bei zeitiger Abholung billig Rob.
Günther, Clebenburg.

HEINRICH LANZ - MANNHEIM.

Patent-Heißdampf-Lokomobilen
mit **Ventilsteuerung** »System Lentz«



und einfacher Ueberheizung.
Die bevorzugteste und modernste Betriebskraft.
Sparsam im Betrieb! Niedrige Verbrauchsziffern! Kein Kesselhaus! Sparsam im Raumbedarf!

Bewährtes deutsches Fabrikat.



— Weitestgehende Garantie. —

HALLENISIS

Gras- u. Getreide-
Mähmaschinen
Kartoffelroder
Rübenheber



Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen

F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle a. S.

Filialen unter eigener Firma in: (6001)
Berlin SW. 51, Tempelhofer Ufer 10, Breslau VII, Gabitzstr. 11, Schneidemühl, Rüsterallee.

Carl Kästner, Actien-Gesellschaft,
:: Leipzig ::



Spezialfabrik
für Panzerschränke aller Art, Tresor- u. Safe-Anlagen,
Stahlkammern u. s. w. neuester, unübertroffener Konstruktion.
Lieferantin der Reichsbank, der Deutschen Bank, Dresdner Bank,
Allgem. Deutschen Credit-Anstalt, Nationalbank für Deutschland,
Bank für Handel und Industrie und der bedeutendsten Bankinstitute
des In- und Auslandes. [1678]

Wir geben ab unserem
Lagerplatz Halle a. S.
Anschlussgleis Diebstahl
Kauf und Miete

Feldbahnen

Fabrik-Geleise

Staatsbahn-
Anschlüsse

Weiden, Drehscheiben
und Transport-Lorries

Lokomotiv-Bauzüge

küpflich und leihweise.

Georg Otto Schneider
G. m. b. H.

LEIPZIG, Blücherstr. 5.
Vertreter: Alfred Kapralowitz
Halle a. S., Liebenauerstr. 7.

N.A.G.

„N.A.G.-Darling“
Der kleine 3/4 PS. Vierzylinder
Der Triumph achtjährigen Fortschritts
Preis 5000.- Mark
Neue Automobil Gesellschaft
Ober Schöneweide 1/2 Berlin

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.

Halle a. S. Fernsprecher 901.
Abteilung C.

Zentralheizungen aller Systeme.

Besonders empfehlenswert:

Etagenheizungen

vom Küchenherd aus,

Lüftungs- u. Trockenanlagen.

Eigene Rohrröhre.

Töpfersche Druckrollen
unentbehrlich
= zur Rübensaat! =



Sicherster, schnellster
Aufgang.

Gespinn- und Saat-
Eraparnis.

Kein Nachgehen und
-walken. [6614]

**Gesellschaft für Bau
Töpferscher Druckrollen m. b. H.,
Leipzig-Gross-Zschocher.**

Anzubringen an jeder Drillmaschine.
Bei Bestellung Angabe des Maschinen-Systems erbeten.

Man verlange kostenlos
Probenummer.
Monatlich
o. Ausgaben.

Allgemeiner
**Bauten-
Nachweis**
für Mitteldeutschland zu Halle a. S.

bringt rasch und zuverlässig alle
vorliegenden Bauprojekte aus
den Provinzen Brandenburg und
Sachsen, aus Anhalt u. Thüringen.

Jede
Nummer
bringt ferner
eine höchst wert-
volle Rundschau über
zunächst geplante größere
Bauten, Anlagen usw.

Patentanwalt Eyck,
Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

**Berginspektor
Kelling's**

zur Ausführung von
Bohrungen
auf Kohle, Ton, Kaolin,
Sand und Wasser,
zur Anfertigung von
Gefächten, Exposés, Berechnungen,
Projektierungen etc.,
sowie zur Ausführung von
Abschlüssen und
Planänderung
bergbaulicher Unter-
nehmungen.
Referenzen zur Verfügung.

bergtechnisches Bureau,
Halle a. S.,
Lessingstrasse 25 a,
empfiehlt sich
Untersuchung sämtlicher Mineralien.

Zur Nedden & Haedge

Rostock (Meckl.)

Fabrik
für verzinkte
Drahtgeflechte
sowie alle Eisbahn-
Drahtseile
Stahldraht
Eisenerfosten
Ehore, Ehören
Drahtseile.
Koppeldraht, Wildgatter,
Draht zum Strohpresen.
Production 6000 □ m-Gell.-P.Tag.
Bestellte sofort.

**Patentanwalt
Sack-Leipzig**

H.R. Heinicke

Fabrik-Schornsteinbau
Dampfkesselinbauerng
Chemnitz
Wilhelmplatz 7
Berlin NW. 23, Brückenkallee 7
Düsseldorf, Kronprinzenstrasse 50
Wien, Seidengasse, Neubaun, New York.
Erbauer der 140 m hoch. Ess. h. Freiburg i. Sa.

Motoren

für Gas, Benzin etc.

Von 1 bis 30
PS eff.

LAND-Stationär und
WIRT-fahrbar

SCHAFT

Lokomobilen.

Grade-Motorwerke
Magdeburg.

Halle a. S.,
Eibgassestr. 14.

Drehrolle,

wie neu,
spielend leichter Gang bei
hochglühender, Wäscheabgabe
billig zu verkaufen.
Noch 3 Jahre Garantie.

Halle a. S.,
Eibgassestr. 14.

F. Wernicke, Eibgassestr. 14.

gandauer und Selbstfahrer
(Salz), gut erh.
berf. P. Kohlback, Gröbers.

Halle a. S. Alwin Tiefz
Raffineriestr. 43b. Fernsprecher 565.

Metallguss in allen Legierungen.

Lagerweissmetall, beste Marke,
für höchsten
Druck und Tourenzahl. [6254]

Armaturen, selbstgefertigt, stets gross. Lager.

Alle Reparaturen schnell, sauber, billigst.



F. Gebrüder Baensch, Bölau.
Bez. Halle a. S.

Begründet 1872. Telefon Amt Halle 1187.

Post- und Bahnstation. Verfrachten für Wasser.

Eigener Bahn-Anschluss. Eigene Schiffe Verladeplätze.

Chamotte-Fabrik für hochfeuer. Normalsteine, Formsteine
für alle gewerblichen Betriebe.

Chamotte-Mörtel, Feuertement. Zuverlässige
Referenzen.

Eigene Gruben hochfeuerfesten Tones und Caolin. [6620]

Stampf-Caolin für Eisenhütten und Fabriken.



Feldbahnen, Abraum- u. Anfuhrgeleise,
Rasten- u. Mühlentipper, Förderwagen.

Hallesche Bahnbedarfsgesellschaft

Fernsprecher 678. Halle a. S., Blücherstraße 7.

Neuester
Erfolg der
**Saxonia-
Drillmaschinen.**

W. Siedersleben
& Co. - G. m. b. H.
Bernburg (Anhalt).

in
gleichmässiger zuver-
lässiger Aussaat. .

Beweis:
I. Preis und goldene
Medaille im Preis-
kampf zu Wildervank
und Zuidhorn 1909.

1900 im Preisamf zu Marra goldene Medaille errungen.

Prospekte u. Preislisten gratis.

W. Siedersleben & Co.

G. m. b. H.

Bernburg (Anhalt).

Dibbel- und Furchendrillaapparate.

Hackmaschinen und Apparate
bis 4 m Breite.

Düngertrauer, (System Schlör),
bedeutend verbessert und vereinfacht.

1900 im Preisamf zu Marra goldene Medaille errungen.

Prospekte u. Preislisten gratis.

W. Siedersleben & Co.

G. m. b. H.

Bernburg (Anhalt).

Salon-, auch Bruch-Briketts

sind vorrätig und werden auch ohne festen Abschluss
zu Konkurrenz-Preisen abgegeben. [6787]

**Brikettfabrik Lützkendorf (Alte
Grube)**

der Dürstewitz-Rattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft.